

SCHWARZ



Umsetzungsplan REset REsources

Ziel REcollect

Ziel REcollect

Die Unternehmen der Schwarz Gruppe haben gemeinsam beschlossen, diesen Umsetzungsplan für das gemeinsam erarbeitete Wertstoffsammel- und Verwertungsziel auf die Unternehmen der Schwarz Gruppe anzuwenden. Die genannten Jahreszahlen sind als Geschäftsjahre zu verstehen.

Zielstellung der Unternehmen der Schwarz Gruppe:

- Bis Ende 2030 sammeln und recyceln die Unternehmen der Schwarz Gruppe mindestens die gleichen Wertstoffmengen, die sie durch ihre Eigenmarkenverpackungen und Handzettel in Umlauf bringen.

1. Abschnitt: Systemseitige Bestandsaufnahme & Mengenerfassung (Zeithorizont: 2024 – 2025)

1.1. Input-Monitoring:

Jährliche Erfassung der Mengen der in Verkehr gebrachten Verkaufsverpackungen der Eigenmarken und Handzettel pro Landesgesellschaft als dynamische Berechnungsbasis. Erfasst werden die Verkaufsverpackungen der Eigenmarken der Handelssparten Lidl und Kaufland aus Kunststoff, PPK (Papier, Pappe, Karton), Glas und Metallen (Aluminium und Weißblech) sowie die gedruckten Handzettel aus Papier. Wenn keine Primärdaten vorlagen, wurde eine annahmebasierte Datengrundlage herangezogen.

1.2. Output-Monitoring:

Kontinuierliche Erfassung der gesammelten und einer stofflichen Verwertung zugeführten Wertstoffmengen.

■ **Erfasste Ströme über PreZero:**

Sammlung und Sortierung von Kunststoffen/LVP (Leichtverpackungen) sowie PPK (Papier, Pappe, Karton).

■ **Erfasste Ströme über die Handelssparten (Lidl & Kaufland):**

Bepfandete Einweg-Getränkeverpackungen (Flaschen und Dosen) sowie in Vertrieb, Logistik sowie den Produktions- und Verwaltungsstandorten der Unternehmen der Schwarz Gruppe gesammelte Wertstoffmengen.

1.3. Bilanzierungs-Grundlage:

Implementierung einer dauerhaften massenbilanziellen Verrechnung zur Gewährleistung der vollständigen Wertstoff-Äquivalenz zwischen den Eigenmarken-Verkaufsverpackungen (inkl. Handzetteln) und der realen

stofflichen Verwertung.

Die methodische Bilanzierung dient als zentrales Steuerungsinstrument mit dem Ziel, eine kontinuierliche Parität sicherzustellen. Hierbei wird jeder Zuwachs der in Verkehr gebrachten Mengen (durch den Handel) durch eine entsprechende Steigerung der Output-Tonnagen im Sinne einer ganzheitlichen Substitutionsquote ausgeglichen.

2. Abschnitt: Operative Synchronisation & Kapazitätssteuerung

(Zeithorizont: 2025 – 2030)

2.1. Nutzung des einzigartigen Ökosystems:

Gezielte Zusammenarbeit der Unternehmen der Schwarz Gruppe als Wertschöpfungsökosystem (Handel, Produktion und PreZero) zur flächendeckenden Erfassung, Sortierung und Aufbereitung von Wertstoffen aus Filialen, Logistikzentren und Produktionsstandorten, um Stoffkreisläufe materialübergreifend im eigenen Ökosystem zu schließen.

REcollect bildet dabei das entscheidende Bindeglied innerhalb der gemeinsam erarbeiteten Strategie „REset Resources“ und verknüpft die Handlungsfelder REdesign, REduce und REcycle des innerhalb eines einzigartigen Ökosystems.

2.2. Wachstumsadäquater Infrastrukturausbau:

Kontinuierliche Erweiterung und Anpassung der Rücknahmesysteme in den Filialen sowie der Sortierkapazitäten, um mit dem steigenden Volumen an Verkaufsverpackungen der Eigenmarken und Handzetteln Schritt zu halten.

2.3. Dynamische Stoffstrommanagement:

Gezielte Steuerung der erfassten Wertstoffströme in die entsprechenden Recycling-Routen, um die Rückführung in den Wirtschaftskreislauf sicherzustellen.

3. Abschnitt: Mengenbilanzierung, Zielsteuerung & Monitoring

(Zeithorizont: 2026 – 2030)

3.1. Jährliche Mengentrombilanzierung:

Fortlaufende massenbilanzielle Verrechnung der Input- und Output-Mengen zur dauerhaften Aufrechterhaltung der vollständigen Wertstoff-Äquivalenz bis Ende 2030.

Aufgrund der Volatilität der internationalen Wertstoffmärkte und des stetigen Wachstums der in Umlauf gebrachten Mengen wird auf starre, rein prozentuale Zwischenschritte verzichtet. Als operatives Zwischenziel gilt die

unterjährige Anpassung der gesammelten und dem Recycling zugeführten Mengen, um die Massenbilanz im Abgleich mit den Verkaufsverpackungen der Eigenmarken und Handzetteln in jedem Berichtsjahr mindestens stabil zu halten.

3.2. **Rückschau, Monitoring und Governance:**

- Etablierung eines regelmäßigen, datenbasierten Controlling-Prozesses zur kontinuierlichen Fortschrittskontrolle im Abgleich mit dem gemeinsam erarbeiteten Gesamtziel.
- Dynamische Anpassung der Maßnahmen bei veränderten technologischen Rahmenbedingungen, veränderter Regulatorik oder neuen Marktentwicklungen.
- Einbindung von Prozessen zur regelmäßigen Überprüfung des Fortschritts durch unabhängige, externe Prüfgesellschaft zur Sicherung der Datenintegrität sowie zur Gewährleistung der Transparenz in der Nachhaltigkeitsberichterstattung.

4. **Abschnitt: Ressourcen und Kontrollmechanismus**

Historie & Einbindung:

Von 2018 bis 2025 bildete die gemeinsam erarbeitete Plastikstrategie REset Plastic die Basis des Engagements der Unternehmen der Schwarz Gruppe. Um wachsenden regulatorischen Anforderungen (wie der EU-Verpackungsverordnung PPWR) sowie der weltweiten Verknappung strategischer Rohstoffe frühzeitig zu begegnen, wurde die Strategie gemeinsam zur ganzheitlichen Kreislaufwirtschaftsstrategie REset Resources weiterentwickelt. Diese weitet den Fokus von Kunststoffverpackungen auf alle Materialströme, den gesamten Lebenszyklus sowie alle zentralen Handlungsfelder der Kreislaufwirtschaft (Produkte, Bau, Food Waste, Wertstoffmanagement, Verpackungen und Verwertungsverfahren) aus. Im Jahr 2025 wurden im Rahmen von REset Resources gemeinsam neue, umfassende Ziele entlang der fünf strategischen Handlungsfelder REdesign, REduce, REuse, REcollect und REcycle definiert. Die REcollect-Zielsetzung zur vollständigen stofflichen Äquivalenz-Sammlung und Verwertung von Eigenmarkenverpackungen und Handzetteln wurde im Jahr 2025 im Handlungsfeld REcollect veröffentlicht.

Aktuelle Struktur & Projektsteuerung:

Zur operativen Umsetzung wurden spezialisierte Projektgruppen mit Experten aus den Unternehmen der Schwarz Gruppe gebildet, die von dedizierten Projektleitern gesteuert werden. Die spartenübergreifende Zusammenarbeit der Unternehmen der Schwarz Gruppe umfasst mehr als 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Hierarchieebenen aus Schlüsselbereichen wie Einkauf, Beschaffung, Vertrieb, Logistik, Supply Chain Management, Corporate Responsibility (CR), Corporate

Affairs und Controlling sowie Fachexperten der Umweltsparte PreZero. Die Steuerung erfolgt über ein klares, mehrstufiges Gremiensystem:

- **Zusammenkunft & Turnus:**

Die Projektgruppe (ca. 20 Personen) trifft sich in einem zweiwöchigen Turnus, um den Fortschritt der Maßnahmenpakete zu evaluieren. Quartalsweise erfolgt ein übergeordneter Abgleich der Teilprojekte mit der gemeinsam erarbeiteten Gesamtstrategie auf Management-Ebene (ca. 18 Teilnehmer). Halbjährlich findet ein Entscheidungsgremium auf Vorstandsebene (ca. 15 Teilnehmer) statt.

- **Konkrete Zusammenarbeit:**

Die Kooperation umfasst regelmäßige Datenerhebungen zu den in Verkehr gebrachten Tonnagen (Eigenmarkenverpackungen und Handzettel) sowie den fortlaufenden Abgleich der weltweiten Erfassungs-, Sortier- und Verwertungsquoten über eigene und partnergeführte Erfassungssysteme. Hierbei bilden Initiativen in den Unternehmen der Schwarz Gruppe wie das Programm „Road to Zero Waste“ zur konsequenten Abfalltrennung an Verwaltungsstandorten und in den Filialen (z. B. durch zielgerichtete Trennstationen, klare Fraktionstrennung und den Einsatz moderner Presstechnik wie Schneckenverdichtern für PPK) sowie moderne Kunden-Rücknahmesysteme (z. B. Pfandautomaten) wesentliche Bausteine innerhalb des Gesamtziels REcollect. Zudem fördern die Unternehmen der Schwarz Gruppe den aktiven Wissenstransfer zwischen den Handelssparten (Lidl & Kaufland) inkl. ihrer Landesgesellschaften und PreZero, um Best Practices bei der Stoffstromlenkung und Mengenstrombilanzierung effizient zu teilen und länderspezifisch zu adaptieren.

Ressourcenaufwand, Budgetierung & Priorisierung:

- **Ressourcenaufwand:**

Für die Fachbereiche sind feste Stundenkontingente für die Projektarbeit definiert, um die termingerechte Umsetzung der Maßnahmenpakete sicherzustellen. In den Sparten und ihren Landesgesellschaften werden die Kapazitäten für das Stoffstrommanagement und die Mengendatenerfassung kontinuierlich evaluiert und in den Budget- und Personalplanungen berücksichtigt. Die personelle Umsetzung wird dabei eng durch die Umwelt- und Entsorgungsexperten von PreZero sowie der spezialisierten Stoffstromeinheit GreenCycle und die zentrale internationale Organisation unterstützt.

- **Strukturierter Budgetierungs- & Kapazitätenprozess (Kurzfristige Einzelmaßnahmen):**

Den historischen Grundstein für das interne Stoffstrommanagement legte dabei bereits früh die Gründung der Abteilung GreenCycle zur zentralen Steuerung der Wertstoffe von Lidl und Kaufland. Aus dieser internen Keimzelle entwickelte sich PreZero als eigenständige Umweltsparte der Unternehmensgruppe, in der GreenCycle bis heute als spezialisierte Fachabteilung das weltweite Stoffstrommanagement für die Handelssparten bis auf die Ebene der Landesgesellschaften steuert.

Um die notwendigen Budgets und Kapazitäten einzelner operativer Maßnahmen (z. B. Ausbau von Pfand- und Erfassungssystemen, Anschaffung von Trennstationen und Presstechnik für Filialen, Erhebung länderspezifischer Wertstoff-Bilanzdaten, Lizenz- und Entsorgungs-IT sowie Schulungen) systematisch zu definieren und rechtzeitig einzusteuern, erfolgt 18 bis 24 Monate vor dem geplanten Inverkehrbringen oder der Maßnahmentransformation eine standardisierte Bedarfsermittlung. Die konsolidierten Einzelmaßnahmen werden als verbindlicher Posten in das jeweilige Jahresentwicklungs- und Fachbereichsbudget des betreffenden Geschäftsjahres aufgenommen und freigegeben.

- **Sicherung der langfristigen Budgetbereitstellung & Priorisierung:**

Die Unternehmen der Schwarz Gruppe haben sich gemeinsam verbindlich auf das Ziel im Handlungsfeld "Recollect" verpflichtet. Die Initiative besitzt daher höchste strategische Priorität in den Unternehmen der Schwarz Gruppe. Um die langfristige Einhaltung dieser Äquivalenz-Bilanz zu garantieren, werden wiederkehrende Folgekosten (für kontinuierliches Mengentracking, Auditierung der Stoffstromnachweise und den Ausbau der Verwertungsinfrastruktur) dauerhaft und verbindlich in den Finanz- und Budgetmodellen der jeweiligen Handelssparten inkl. ihrer Landesgesellschaften und PreZero und festgeschrieben. Die durch geschlossene Stoffkreisläufe, optimierte Wertstoffvermarktung und eigene Sortier-/Recyclingkapazitäten erzielten Synergien und Erlöse unterstützen die nachhaltige Finanzierung der langfristigen Erfassungs- und Verwertungsprozesse.

Erforderliche Technologien & Weiterentwicklungen:

Die Zielerreichung im Rahmen von REcollect im Zusammenhang mit der ganzheitlichen gemeinsam erarbeiteten Kreislaufwirtschaftsstrategie REset Resources wird durch den gezielten Einsatz und die Weiterentwicklung technologischer Ressourcen unterstützt:

- **Monitoring-Systeme & Dateninfrastruktur:**

Flächendeckender Einsatz digitaler Tracking-Tools und Datenbanken zur detaillierten Erfassung, Klassifizierung und Gegenüberstellung der in Verkehr gebrachten Mengen (Verpackungen & Handzettel) mit den erfassten und recycelten Wertstoffmengen entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Die Systeme ermöglichen ein transparentes Äquivalenz-Controlling je Materialfraktion.

- **Technologische Innovationen & Investitionen in die Entsorgungs- und Recyclinginfrastruktur:**

Um den Zugang zu den erforderlichen Wertstoffmengen und deren hochwertige Verwertung abzusichern, investieren die Unternehmen der Schwarz Gruppe kontinuierlich in moderne Erfassungs-, Sortier- und Recyclingtechnologien der PreZero:

- Kontinuierliche Investitionen in den Betrieb, Ausbau und die Modernisierung von ca. 470 Standorten sowie über 30 hochmodernen Sortieranlagen auf dem neuesten Stand der Technik durch PreZero in 10 europäischen Ländern sowie fortlaufende Investitionen in die

Erweiterung und Modernisierung der eigenen Sammelfahrzeug- und Müllwagenflotte als direktes finanzielles Commitment zur flächendeckenden Wertstofflogistik. Die Anlagen setzen auf ein mehrstufiges Zusammenspiel aus mechanischer und automatisierter Vorsortierung sowie sensorischer Feinsortierung mit bis zu 26 Nahinfrarot-Trennern (NIR) pro Anlage. Zur Vermeidung schwerwiegender Anlagenbrände und Betriebsausfälle kommen zudem zukunftsweisende Sortiertechnologien zur automatisierten Erkennung und Eliminierung fehlentsorgter Altbatterien und Akkus zum Einsatz. Zur Optimierung der Reinheit und zur Steuerung der Sortierprozesse nutzt die PreZero zukunftsweisende Robotik, Ansätze künstlicher Intelligenz sowie innovative Verfahren wie Blackscan zur präzisen Sortierung schwer erfassbarer schwarzer Kunststoffe.

- Auch im Bereich der nachgelagerten Aufbereitung wird durch modernste Anlagentechnik eine bestmögliche Weiterverarbeitung sichergestellt – ein Ansatz, mit dem PreZero in Europa im Recycling von Post-Consumer-Kunststoffen eine führende Rolle einnimmt. Organische und biologische Abfälle werden zu hochwertigem Biogas, Kompost und Dünger verwertet, während aufbereitete Sekundärrohstoffe in verlässlicher Qualität und Liefersicherheit sowohl als Rezyklate an das interne Ökosystem als auch an externe Partner in der Papier-, Glas- und Metallindustrie rückgeführt werden.

- **Systemintegration & Controlling:**

Vollständige Synchronisation und Schnittstellenverknüpfung der CR- und Stoffstrom-Datenbanken mit den bestehenden Warenwirtschafts- und Controllingsystemen der Fachbereiche, Handelssparten (Lidl & Kaufland) und PreZero. Diese Integration garantiert eine verlässliche Mengenstrombilanzierung sowie eine nahtlose Einbindung der REcollect-Kennzahlen in die regulären jeweiligen Unternehmens- und Budgetsteuerungsprozesse.